



# Gemeinschaftsschule

- **Individuelles Lernen**
- **Kooperatives Arbeiten**
- **Lernen auf allen Niveaus**
- **Intensive Lernbegleitung**
- **Berufliche Orientierung**
- **Lernentwicklungsbericht statt Noten**

# Besonderheiten der GMS



- Die Gemeinschaftsschule ist eine leistungsorientierte Schule für Kinder mit unterschiedlichen Begabungen.
- keine schulartspezifische Trennung nach Klasse 4
- späte Entscheidung über den angestrebten Schulabschluss
- Vermittlung der Bildungsstandards der Hauptschule, der Realschule und des Gymnasiums
- voneinander und miteinander lernen
- gebundene Ganztagschule

# Das Lernen an der Gemeinschaftsschule

- Klassen und Lerngruppen
- Teiler der Lerngruppe bei 28 Schülerinnen / Schülern
- Das Lernen wird abwechselnd gestaltet:
  - Phasen des eigenständigen Lernens / individualisierter Unterricht
  - Phasen des Lernens miteinander/ kooperative Unterrichtsformen
  - traditionelle Unterrichtsformen



# Lehrerinnen und Lehrer



Lehrerinnen und Lehrer, die an der Gemeinschaftsschule unterrichten,

- begleiten die Kinder eng in ihrem Lernprozess
- haben unterschiedliche Lehrbefähigungen (GHS, RS, Gym)
- sind Experten in fachlichen Fragen
- initiieren und organisieren den Lernprozess.



**Checkliste**  
Englisch

EN

ACTIVITIES AT HOME M

Phase **5** Kompetenzbereich: Sprechen  
Kompetenz: Ich kann....

Geplante Schulwochen  
Gesamtdauer der Einheit in Minuten

Keine Bestätigung durch LBs nötig.

RF	Input	besucht am	bestätigt
1	Vocabulary Input zu "activities at home" bei Frau Pia.		

RF	Arbeitsauftrag	min	☺/☹	✓	erledigt am	bestätigt
-	Vokabelliste E4 in den vocabulary folder übertragen	20	①	○		
2	AB E5 „my activities at home“ Arbeite mit jeweils einem S. aus dem R-Niveau und E-Niveau zusammen.	30	③	↑		

**Gelingensnachweise** (Materialien)

Präsentation zu „my favourite activities at home“. (Poster, Stichpunktzettel)

abgelegt am

bestätigt

Sozialform ☺/☹: ① Einzelarbeit ② Partnerarbeit ④ 4er-Team ⑤ 5er-Team ③ 3er-Team ⑥ 6er-Team	Kontrolle des Arbeitsauftrags ☆ Selbstkontrolle (z.B. durch Lösungsblatt) † Lernbegleiter im Lernbüro ‡ Abgabe an den Fach-Lernbegleiter (→ Postfach) ○ M/R/E Mitschüler mit M-, R- oder E-Niveau
--	---

# Lerncoach



- Zusätzlich hat jede Schülerin und jeder Schüler regelmäßige Gespräche mit ihrem / seinem Lerncoach.
- Er/ sie berät die Schülerinnen und Schüler regelmäßig in Fragen ihrer individuellen Lernentwicklung.
- Er/ sie ist Ansprechpartner bei allen Fragen rund ums Thema Lernen.

# Die Niveaustufen



Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihren Fähigkeiten entsprechend, auf der für sie passenden Niveaustufe:

- dem grundlegenden Niveau (G), das zum Hauptschulabschluss führt
- dem mittleren Niveau (M), das zum Realschulabschluss führt, oder
- dem erweiterten Niveau (E), das zum Abitur führt

Die Schülerinnen und Schüler können in den einzelnen Fächern auf **unterschiedlichen Niveaustufen** lernen. **Ein Wechsel** der Niveaustufe ist **jederzeit möglich**. Lediglich im Abschlussjahr erfolgen die Leistungserhebungen durchgehend auf einer einheitlichen Niveaustufe.

# Profile der Gemeinschaftsschule



## Wahlpflichtbereich

Jede Schülerin / jeder Schüler wählt ab Klasse 7 ein Wahlpflichtfach aus:

- Technik oder
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES) oder
- Französisch (ab Klasse 6)

# Profilfachbereich

Jede Schülerin / jeder Schüler wählt ab Klasse 8 ein Profilfach aus:

- **Naturwissenschaft und Technik (NwT)** oder
- Musik oder Bildende Kunst oder **Sport** (je nach Angebot der Schule) oder



- Spanisch (kann bei entsprechender Nachfrage von der Schule angeboten werden)
- *Italienisch als AG möglich*



# Fremdsprachen



- Englisch ab Klasse 5
- Französisch als 2. Fremdsprache ab Klasse 6 möglich
- Spanisch als 3. Fremdsprache ab Klasse 8 möglich für die Kinder, die bereits Französisch lernen (sofern es von der Schule angeboten wird)

# Ganztagsschule



Die Gemeinschaftsschule ist eine verbindliche Ganztagsschule wahlweise an

- **3 Tagen à 8 Zeitstunden** oder
- 4 Tagen à 8 Zeitstunden

Im rhythmisierten Tagesablauf

- wechseln sich Phasen des Lernens, der Bewegung und Entspannung sinnvoll ab
- Lern- und Übungsphasen finden überwiegend in der Schule statt

# (Mögliche) Stundentafel Klasse 5

Fach	Stunden
Religion	2
Deutsch	4
Englisch	4
Mathematik	4
Geschichte	1
Geografie	2
Biologie, Naturphänomene, Technik	4
Musik	2
Bildende Kunst	2
Sport	4
<b>Summe</b>	<b>29</b>

# Beispielstundenplan

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:45 Uhr	Deutsch	Mathe	Englisch	Mathe	Englisch
8:30 Uhr	BNT	Erdkunde	Erdkunde	Deutsch	Englisch
9:15 Uhr	BNT	Englisch	IL	Deutsch	Mathe
Pause					
10:25 Uhr	Mathe	Sport	BNT BNT	Geschichte	IL
11:10 Uhr	Religion	Sport	Musik	Sport	Geschichte
11:55 Uhr	IL	Deutsch		Musik	
Mittagspause					
13:40 Uhr	Deutsch	IL		IL	
14:25 Uhr	Religion	BK		Werkstatt	
15:10 Uhr	Religion	BK		Werkstatt	

# Besonderheiten der einzelnen Klassenstufen



Klasse 10	Realschulabschlussprüfung oder Hauptschulabschlussprüfung oder Versetzung in die gymnasiale Oberstufe
Klasse 9	Hauptschulabschlussprüfung
Klasse 8	Beginn Ethik Beginn Chemie Kompetenzanalyse mit individueller Förderung Beginn Profulfach
Klasse 7	Beginn Gemeinschaftskunde <b>Beginn Fach Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung (oder in Klasse 8)</b> Beginn Wahlpflichtfächer Beginn Biologie, Physik
Klasse 6	Beginn Wahlpflichtfach 2. Fremdsprache Französisch fakultativ
Klasse 5	Neu: Fächerverbund Biologie, Naturphänomene, Technik (BNT) Beginn Geschichte (oder in Klasse 6)

# Lernentwicklung und Leistungsrückmeldung



Das Lernen auf **unterschiedlichem Niveau** ist auf die **individuelle Leistungsfähigkeit** des einzelnen Schülers / der einzelnen Schülerin ausgerichtet. Dies erfordert eine enge, individuelle Lernbegleitung. **Leistungsrückmeldungen** dienen zum einen der **Rückmeldung des eigenen Lernfortschritts und zum anderen dem Nachweis des Leistungsstands.**

Aus diesem Grund gibt es differenzierte Formen der Leistungsbeurteilung und Leistungsrückmeldung.

Im Lernentwicklungsbericht ist dies eine verbale Beschreibung. Dabei wird die Niveaustufe in jedem Fall ausgewiesen. Auf Wunsch der Eltern werden ergänzend Noten aufgeführt.

Im Abschlussjahr werden zudem bei jeder Leistungsfeststellung Noten ausgewiesen.

# Muster-Gemeinschaftsschule

## Lernentwicklungsbericht

### Schulhalbjahr 2016/2017

**Vor- und Zuname:** Joshua Muster  
**Geburtsdatum:** 14. Oktober 2003  
**Lerngruppe:** 8b

#### Lern- und Sozialverhalten

Joshua hielt sich an die vereinbarten Regeln und vergaß seine Pflichten selten. Er ging offen auf seine Mitschüler zu und konnte neue Freundschaften schließen. Bei auftretenden Konflikten war er einsichtig und reflektierte sein Verhalten. Joshua konnte seine Meinung vor anderen äußern und gut vertreten. In der individuellen Lernzeit hat Joshua im Laufe des Schuljahres eine positive Entwicklung durchlaufen. Seine Zeiteinteilung wurde besser, so dass er mit den Abgabeterminen nicht mehr unter Druck geriet. Er wurde selbstbewusster und konnte seine Leistungen realistisch einschätzen.

#### Leistung in den einzelnen Fächern

mit Angabe der Niveaustufe \*, auf der die Leistungen überwiegend erbracht wurden. Auf Elternwunsch zusätzl. Note.

<b>Deutsch</b>	<b>Niveaustufe * Note</b>
<p>Joshua kann differenziert über Vorgänge und Ereignisse berichten und aktiv an Diskussionen mitwirken. Es gelingt ihm zunehmend besser, Schreibaufgaben in einem angemessenen Zeitrahmen umzusetzen und Texte adressatengerecht zu verfassen. Beim Anwenden von grundlegenden Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung wird Joshua immer sicherer. Er kann Inhalte von Texten zusammenfassen und wiedergeben. Joshua kann Texte flüssig und zunehmend sinnbetont vortragen</p>	Niveau G
<b>Mathematik</b>	<b>Niveaustufe * Note</b>
<p>Joshua hat sich im Laufe des Schuljahres gesteigert. Er kann lineare Gleichungen mit Binomen und einfache Bruchgleichungen berechnen. Er hatte im Bereich der Flächenberechnungen an Dreiecken und Vierecken anfangs noch Schwierigkeiten, kann diese aber nun auch sicher ausführen. Flächenberechnungen an komplexen Vielecken bereiten ihm manchmal noch Probleme. Im Bereich des Prozentrechnens wird Joshua zunehmend sicherer.</p>	Niveau M
<b>Englisch</b>	<b>Niveaustufe * Note</b>
<p>Joshua kann Hörtexten mit überwiegend bekanntem Sprachmaterial über vertraute Themen die Hauptinformationen entnehmen. Er kann Alltagssituationen sprachlich sicher bewältigen sowie einfache Gespräche führen und dabei persönliche Meinungen ausdrücken. Joshua gelingt es gut, sich Formen kreativen Schreibens zu bedienen. Dabei gelang ihm das Füllen von Leerstellen besonders gut. Joshua gewann zunehmend an Sicherheit im korrekten Gebrauch grammatischer Strukturen und Formen</p>	Niveau E



# Zusammenarbeit mit den Eltern



Es findet ein intensiver Kontakt zwischen Elternhaus und Schule statt.  
Ermöglicht wird dies über

- regelmäßige Gespräche
- die Schullaufbahnberatung in Klasse 8 und 9
- das Lerntagebuch

# Lerntagebuch/ Schulplaner



Viele Gemeinschaftsschulen setzen ein Lerntagebuch ein.

Das Lerntagebuch

- dokumentiert den Lernprozess
- hält die getroffenen Zielvereinbarungen fest
- informiert die Eltern über die Lernentwicklung des Kindes
- dient der Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule

# Besonderheiten



- Schüleraustausch mit Minerbio
- Vielfältige Wettbewerbe
- Medienausstattung
- Förderung und Forderung
- Werkstätten
- Junges Kollegium
- kooperative Arbeitsmethoden
- Berufsorientierung und Bildung
- Sportstätten
- **Offene und freundliche und tolerante Schüler → kein Mobbing**

# Schullaufbahnberatung in Klasse 8 und 9



## **Die Erziehungsberechtigten entscheiden:**

### in Klasse 8

ob in Klasse 9 die Hauptschulabschlussprüfung abgelegt werden soll

### in Klasse 9

ob in Klasse 10

- die Hauptschulabschlussprüfung oder
- die Realschulabschlussprüfung oder
- die Versetzung\* in die Eingangsklasse der gymnasialen Oberstufe angestrebt werden soll \*nach den Regelungen der Versetzungsordnung der Gymnasien

Erst im letzten Schuljahr des Schülers arbeitet er/ sie durchgängig auf dem Niveau des angestrebten Zieles.

# Erfolg an der GMS



- die ersten Ergebnisse der Abschlussklassen sind vielversprechend gut
- Qualifikationen der GMS-Schüler werden in und von Betrieben geschätzt, Selbständigkeit, Toleranz, Teamfähigkeit, Kreativität
- Zukunftsweisende Arbeitsumgebung und Formen der GMS von Betrieben übernommen z.B. Boehringer, Pharmaunternehmen richtet seine Gebäude neu ein: Kleine Einheiten in Teams, konzentrierte Stillarbeit, gemeinsame Projektarbeit, Kommunikation und Organisation

# Anschlüsse an den Hauptschulabschluss



## HAP nach Klasse 9/ 10:

- Duale Berufsausbildung
- BFS 2
- Nach 9 Wiederholung Klasse 9 auf M-Niveau möglich → MBA
- GMS Klasse 10 → MBA

# Anschlüsse an den RS-Abschluss



- Duale Ausbildung mit/ ohne Erwerb der Fachhochschulreife
- Übergang in die Oberstufe einer GMS
- Übergang in die Oberstufe eines allgemeinbildendes Gymnasium;  
Voraussetzung Französisch ab Klasse 6; *wird aktuell neu gedacht*
- Übergang auf ein berufliches Gymnasium

# Anschlüsse an das E-Niveau (gymnasiales Niveau) nach Klasse 10



- Übergang auf ein allgemeinbildendes Gymnasium
- Übergang auf ein berufliches Gymnasium
- Übergang auf Oberstufe einer GMS
- Ausbildung mit und ohne Erwerb der Fachhochschulreife



# Tag der offenen Tür



Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür:

Freitag, 18.01.2019

an den Standorten Hirrlingen ab 13:30 Uhr und

Rangendingen

ab 15:00 Uhr

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Fragen?

Joachim-Schäfer-Schule

Gemeinschaftsschule Rangendingen Hirrlingen

Heimgartenstr. 10  
72414 Rangendingen  
07471 984 930

Bietenhauserstr. 3  
72145 Hirrlingen

poststelle@gmsrangendingen.schule.bwl.de

[www.gms-rangendingen-hirrlingen.de](http://www.gms-rangendingen-hirrlingen.de)

www.km-bw.de